



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3576

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

07.05.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bürger- und Umweltausschuss	04.06.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	16.06.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	18.06.2020	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	25.06.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Durchfahrverbot für Lkw auf der B51 und der Burscheider Straße
- Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 04.05.2020

Anlage/n:

3576 - Antrag

Ratsgruppe DIE LINKE.LEV
Humboldtstr. 21
51379 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

4. Mai 2020

Durchfahrverbot für LKW auf der B51 und der Burscheider Str.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates sowie der zuständigen Gremien:

Die Stadtverwaltung setzt sich bei der Bezirksregierung Köln, respektive der Landesregierung NRW für die Einführung eines generelles Durchfahrverbots für Lastwagen schwerer als 7,5 Tonnen auf der B51 und der Burscheider Str. ein und bemüht sich um eine schnellstmögliche Umsetzung.

Begründung:

In Folge der Klage des Vereins Deutsche Umwelthilfe e.V. haben sich das Land NRW und die Stadt Dortmund mit diesem vor dem Oberverwaltungsgericht Münster auf einen Vergleich zur Umsetzung des Luftreinhalteplans geeinigt. Im Zuge dieser Einigung wurde ein generelles Durchfahrverbot für Lastwagen schwerer als 7,5 Tonnen auf der B1 in Dortmund erlassen. Damit soll ein merkliche Reduzierung der Schadstoffbelastung erreicht werden.

Auch in Leverkusen ist die Schadstoffbelastung seit langem sehr hoch und ob die im zum 1. Januar 2020 in Kraft getreten Luftreinhalteplan Maßnahmen zur notwendigen Reduzierung ausreichend sind, ist zu bezweifeln. Zwar konzentrieren sich die Maßnahmen auf die Verringerung der verkehrsbedingten Emissionen aber eine entscheidende Schadstoffquelle wird dabei außer Acht

gelassen. Durchfahrende LKWs tragen in hohem Maße zur schlechten Luft in Leverkusen bei. Diese wollen aber nicht nach Leverkusen, sondern weichen den Staus auf der A1 aus – auf Kosten der Gesundheit der Leverkusener Bevölkerung. Darum sollte sich die Stadt dafür einsetzen, den Durchgangsverkehr von LKWs zu unterbinden und ihre Bürger*innen vor der damit einhergehenden Belastung zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Boos
Die LINKE.LEV

Keneth Dietrich